

Dauthendey, Max: [die Nacht ist heute so wonnig reich] (1892)

- 1 Die Nacht ist heute so wonnig reich.
- 2 Die Sterne drängen und hängen so tief,
- 3 Die Menschen müssen sich bücken.
- 4 Wir greifen und pflücken
- 5 Die reifen, sonnigen Sterne.

(Textopus: [die Nacht ist heute so wonnig reich]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25817>)